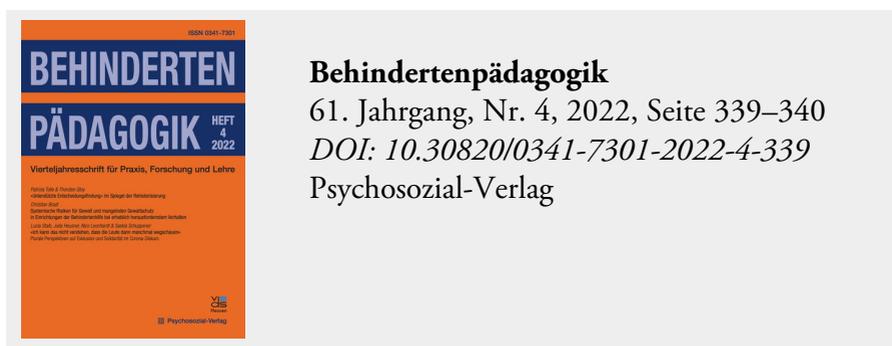


Erik Weber

Editorial



Impressum

Behindertenpädagogik. Vierteljahresschrift für Praxis, Forschung und Lehre
ISSN 0341-7301 (print)
ISSN 2699-1926 (digital)
www.psychosozial-verlag.de/bp
61. Jahrgang, Heft 4/2022
<https://doi.org/10.30820/0341-7301-2022-4>

Herausgeber: vds-Hessen im Verband Sonderpädagogik

1. Vorsitzender: Karl Ludwig Rabe
E-Mail: rabe@vds-hessen.com

2. Vorsitzender: Dr. Nils Euker

Geschäftsführung: Marko Best

Schriftleitung und Redaktion Fachteil:

Prof. Dr. Erik Weber
Philipps-Universität Marburg
Pilgrimstein 2, 35032 Marburg
Tel.: 06421-28-23828, Fax: 06421-28-24914
E-Mail: erik.weber@uni-marburg.de

Redaktion Hessenteil: Monika Glück-Arndt
Otto-Ernst-Weg 19, 65929 Frankfurt a. M.
Tel.: 069/303187
E-Mail: monikagluueckarndt@web.de

Satz: metiTec-Software, me-ti GmbH, Berlin
www.me-ti.de

Abo-Verwaltung: Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG
Tel.: 0641/96997818, Fax: 0641/96997819
E-Mail: bestellung@psychosozial-verlag.de

Verlag: Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG, Gießen
E-Mail: info@psychosozial-verlag.de

Bezugsgebühren: Für das Jahresabonnement EUR 44,90 (zzgl. Versand) (ab 2023). Studierende erhalten gegen Nachweis 25% Rabatt. Lieferungen ins Ausland gegen Mehrporto. Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn es nicht bis acht Wochen vor Beendigung des Bezugszeitraums gekündigt wird. Preis pro Einzelheft EUR 19,90 (zzgl. Versand) (ab 2023). Bei Mit-

gliedschaft im vds-Hessen Fachverband für Behindertenpädagogik ist der Preis für ein Abonnement bereits im Jahresmitgliedsbeitrag enthalten.

Bestellungen richten Sie bitte direkt an den Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG.

Anzeigen: Anfragen bitte an den Verlag.
E-Mail: anzeigen@psychosozial-verlag.de

Copyright: © 2022 Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG, Gießen

Erscheinungsweise: Vierteljährlich.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsendung, im Magnettonverfahren oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

Manuskripte: Die Redaktion lädt zur Einsendung von Manuskripten (ausgedruckt und als Datei) ein.

Die Deutsche Bibliothek – CIP Einheitsaufnahme: Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei der Deutschen Bibliothek erhältlich.

Editorial

Behindertenpädagogik 4/2022, 61. Jg., 339–340
<https://doi.org/10.30820/0341-7301-2022-4-339>
www.psychosozial-verlag.de/bp

»Das Denken ist ein Verhalten des Menschen zu den Menschen. Es beschäftigt sich viel weniger mit der sonstigen Natur; denn zu ihr geht der Mensch stets den Umweg über den Menschen. Bei allen Gedanken muß man also die Menschen suchen, zu denen hin und von denen her sie gehen, dann erst versteht man ihre Wirksamkeit.«

Brecht (1983, S. 20f.)

Liebe Leser*innen,

es entbehrt nicht einer gewissen Absurdität, wenn die Schriftleitung einer Fachzeitschrift sich im Sommer eines Jahres aufgefordert sieht, ein Editorial für das Heft im vierten und letzten Quartal 2022 zu verfassen. Das Jahr 2022 ist gerade einmal zur Hälfte vergangen und redaktionelle Pläne für das Folgejahr 2023 stehen bereits auf der Agenda. Wie dem auch sei: Die herausfordernden Zeiten, in denen wir leben, denken und schreiben, sind noch lange nicht überwunden und tagesaktuelle Krisen und Ereignisse überformen bisweilen die fachliche (Weit?-)Sicht.

Umso mehr möchte ich mit diesem Editorial in allererster Linie denjenigen danken, die durch ihr kontinuierliches Denken, Schreiben und Publizieren dazu beitragen, dass die Diskurse weitergehen. Dazu zählen sowohl die vielen kollegialen Autor*innen der Vergangenheit als auch diejenigen, die ihre ersten »akademischen Gehversuche« machen. Dankeschön sagen möchte ich aber auch meinen Kolleg*innen im Hintergrund, die mit ihrer Arbeit als studentische Hilfskräfte das Erscheinen der *Behindertenpädagogik* seit der Übernahme der Schriftleitung durch mich mit ermöglichen: Christine Diehl, inzwischen im Berufsleben angekommen, und aktuell Merlin Wagler.

Das Heft 03-2022 hatte das Thema der *Rehistorisierung* zum Schwerpunkt. Auch in diesem Heft wird dieser Schwerpunkt durch den Beitrag von Patrizia Tolle und Thorsten Stoy weitergeführt und vorerst abgeschlossen, und es wäre m. E. bereits jetzt von hohem Interesse, die aktuell vorliegenden Beiträge dieses und des vorangegangenen Heftes zum Anlass zu nehmen, hier Gemeinsamkeiten, Weiterführungen und auch Bruchstellen herauszuarbeiten.

Dies muss vorerst verschoben werden, wäre ggf. auch lohnenswerter Inhalt einer Fachtagung zum Thema.

Die weiteren Beiträge des vorliegenden Heftes greifen in unterschiedlichster Form »altbekannte« Themen auf: Das der *Gewalt* von Christian Bradl und das der *Exklusion* vom Autor*innen-Kollektiv Lucia Staib, Julia Heusner, Nico Leonhardt und Saskia Schuppener.

Ich wünsche wie immer eine interessierte Lektüre!

Erik Weber
Die Redaktion

Literatur

Brecht, B. (1983). *Me-ti. Buch der Wendungen. Fragment. Zusammengestellt und mit einem Nachwort versehen von Uwe Johnson*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.